

St. Ubiel

16. März 6. v. Chor

Wie eine gewaltige, holzgeschnitzte Heiligenfigur steht er vor unseren Augen, die Arme weit ausgespannt und so in seiner Silhouette ein Kreuz bildend, wie ein Engel der Heiligung aller stofflichen Schöpfung. Er hat seine Augen wie zwei leuchtende, ganz aus der Tiefe kommende, brennende Öllampen der Bereitschaft unverwandt auf den Herrn gerichtet und hat als Symbol eine Säge neben sich. Es ist St. Ubiel aus dem Chor der Versiegelten Fürsten; St. Ubiel ist Fürst über einen Baustoff der Erde, das Holz.

Aus seinem Verwaltungsbereich ist das Zeichen der Schmach gekommen, an dem unser Herr auf Golgotha hing. Durch den Tod unseres Herrn am Kreuzesholz ist dieses Holz geheiligt und zum Siegesholz geworden, Zeichen der Erlösung der Menschheit, Zeichen der Torheit den Feinden Gottes. Zeichen des Sieges für alle, die in den Fußstapfen Jesu Christi gehen. Alles Holz steht unter dem Schutz und Segen dieses Fürsten. Aber auch alles geistig Verholzte, Verkrüppelte, aller Mißwuchs, besonders an jungen oder durch Unglück niedergeworfenen Seelen, soll diesem starken Engel mit der Bitte um Abhilfe vorgelegt werden. Deshalb hat er ja als Symbol die Säge, welche bedeutet, daß er die Kraft hat, das Hohle, Taube, Wurmstichige abzuschneiden und aus allen Balken, die uns der Böse als Prügel zwischen die Füße wirft, ein Kreuz zu zimmern, das uns Siegeszeichen der Erlösung und Unterpfand von Gottes Barmherzigkeit ist.

Laßt uns ihm, dem Verwalter des Holzes, auch die millionenfache Not der Vertriebenen empfehlen, daß er ihnen allen bald wieder einen Dachstuhl über den Resten der zerrissenen Familien bereite. Laßt uns ihn auch für jene bitten, die aus besonderem Holz das Bild unseres Herrn Jesus Christus am Kreuz, das Bild der Gottesmutter, die Bilder der Heiligen schnitzen, daß ihnen die Gnade sei, das Unsagbare doch würdig und auch ergreifend zu gestalten. Laßt uns dann auch für jene ungezählten Armen zu ihm aufblicken, die ein Bündel Holz im kalten Winter wie eine wahre Himmelsgabe begrüßen würden, daß er es ihnen sende durch jene guten Menschen, die noch nicht ausgestorben sind in unserer kalten Zeit.

Gebet: Herr, allmächtiger Gott, der Du das Holz auserwählt hast zu Deinem Siegeszeichen, laß uns durch die Hilfe des Engels, der das Holz behütet, jedes Kreuzholz lieben und gern auf unsere Schultern nehmen.

Laß uns denken, daß Krippe und Kreuz, der Tisch, an dem wir essen, und der Sarg, in den wir einst gelegt werden, aus Holz sind. Amen.

+ + +